



Zum Welt-Down-Syndrom-Tag in Leichter Sprache

Am 21. März ist Welt-Down-Syndrom-Tag.

Am 21. März ist ein besonderer Tag.
Er heißt: Welt-Down-Syndrom-Tag.

Down ist englisch.

Das spricht man: Daun.

Das Down-Syndrom ist eine Behinderung.

Am 21. März sollen alle Leute
über das Down-Syndrom nachdenken.

Es gibt den Welt-Down-Syndrom-Tag seit 15 Jahren.

Ein anderes Wort für Down-Syndrom ist: Trisomie 21.

Darum ist der Welt-Down-Syndrom-Tag genau am 21. März.

Das ist in allen Ländern so.

Es gibt jedes Jahr viele Aktionen am
Welt-Down-Syndrom-Tag:

- Plakate
- Artikel in Zeitungen
- Treffen
- Feste

Die Leute sollen mehr über das Down-Syndrom erfahren.

Dann verstehen die Leute besser:

so ist das Leben mit Down-Syndrom.

Die Leute lernen:

Menschen mit Down-Syndrom haben Rechte.

Menschen mit Down-Syndrom sollen alles mitmachen können.

Niemand darf ausgeschlossen werden.

Viele Leute haben am Welt-Down-Syndrom-Tag
bunte Socken an.

Die linke Socke sieht anders aus als die rechte Socke.

Damit wollen die Leute zeigen:

Das Leben mit Down-Syndrom ist anders.

Aber anders ist auch gut.

Der Welt-Down-Syndrom-Tag ist in diesem Jahr auch anders.

Das Corona-Virus ist immer noch da.

Darum kann es **keine** Feste geben.

Menschen können sich **nicht** treffen.

Aber es gibt viele Artikel in Zeitungen
über das Down-Syndrom.

Im Internet gibt es viele Aktionen.